

Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS
Frau Evelyn Borer, Präsidentin der Synode
Frau Pfrn. Rita Famos, Präsidentin
Sulgenauweg 26
3007 Bern

Per E-Mail:
evelyn.borer@ref-so.ch
rita.famos@evref.ch
In Kopie: hella.hoppe@evref.ch

Bern, Zürich und Basel, den 7. Juni 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin der Synode
Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Synodale

Während wir am vergangenen Sonntag Pfingsten, das Fest der Sendung des Geistes und der Gemeinschaft mit dem Auferstandenen, begingen, tobt seit über hundert Tagen in der Ukraine ein Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt. Christliche Kirchen, vor allem Orthodoxe Kirchen, sind betroffen, Schwestern und Brüder stehen sich als Feinde gegenüber. Dieser Angriffskrieg wird von der Russisch Orthodoxen Kirche (ROK), namentlich von Patriarch Kyrill, mit fragwürdigen ideologischen Argumenten religiös legitimiert.

In den letzten Tagen ist allerdings deutlich geworden, dass Patriarch Kyrill auch innerhalb der russischen Orthodoxie wegen seiner Unterstützung dieses Krieges immer mehr in Isolation gerät:

Die Ukrainische Orthodoxe Kirche (UOK), die dem Moskauer Patriarchat untersteht, hat in einem rasch zusammen gerufenen Konzil am 27. Mai die UOK als unabhängig von Moskau erklärt. Metropolit Onufrij hatte sich schon am ersten Tag des Krieges gegen Putins Krieg ausgesprochen.

Patriarch Bartholomaios von Konstantinopel, Ehrenoberhaupt der Orthodoxen Kirchen, hat sich am 2. Juni wie folgt geäußert: Patriarch Kyrill hätte zu Putin schon von Anfang an sagen sollen: «Herr Präsident, ich kann Ihnen nicht zustimmen. Ich trete zurück, ich gehe.»

Metropolit Mark (Arndt) von der Russisch Orthodoxen Kirche im Ausland, distanzierte sich am 3. Juni offiziell von Kyrill und bezeichnete den Krieg in der Ukraine als Verbrechen.

Wir sind beunruhigt, dass ein Mitglied des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) diesen Krieg theologisch und ideologisch nach wie vor in ungebrochener Weise befürwortet. Wir befürchten, dass ein Festhalten des ÖRK an Patriarch Kyrill und seiner Entourage dem ÖRK

einen massiven internationalen Verlust der Glaubwürdigkeit einbringen wird. Die Legitimation dieses Krieges durch Patriarch Kyrill darf nicht unwidersprochen bleiben.

Wir unterstützen daher das Schreiben deutscher Theologinnen und Theologen vom 3. Juni 2022 an die Synode und an den Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie an den Zentralausschuss und den Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen.

Wir rufen die Synode der EKS auf, beim ÖRK zu intervenieren und dafür zu sorgen, dass die Russisch Orthodoxe Kirche zur Rede gestellt wird und dass der ÖRK entsprechende Massnahmen gegen die Russisch Orthodoxe Kirche vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Bryner, Zürich
Ralph Kunz, Zürich
Martin Sallmann, Bern

Michael Coors, Zürich
Peter Opitz, Zürich
Thomas Schlag, Zürich
Matthias Wüthrich, Zürich
Albrecht Grözinger, Basel
Rudolf Brändle, Basel
Reinhold Bernhardt, Basel
Andrea Bieler, Basel
René Bloch, Bern
Ulrich Gäbler, Basel
Simon Peng-Keller, Zürich
Rudolf Dellsperger, Bern
Walter Dietrich, Bern

Rainer Hirsch-Luipold, Bern
Isabelle Noth, Bern
Stefan Krauter, Zürich
Georg Pfeleiderer, Basel
Wolfgang Lienemann, Bern
Christine Lienemann-Perrin, Basel
Andreas Wagner, Bern
Martin George, Bern / Berlin
David Plüss, Bern
Moisés Mayordomo, Basel
J. Christine Janowski, Bern / Tübingen
Konrad Schmid, Zürich
Benjamin Schliesser, Bern